

# Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 3. November 2015

## NRW.BANK startet Ideenwettbewerb 2015-2017

### Kommunen und Bürgerinitiativen können Workshops und Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro gewinnen

Der 5. NRW.BANK.Ideenwettbewerb ist gestartet: Kreise, Städte und Gemeinden, kommunale Unternehmen sowie erstmals auch Bürgerprojekte sind eingeladen, sich für ihr Umfeld stark zu machen und Ideen einzureichen, mit denen die Lebensqualität in ihrer Kommune verbessert werden kann. Wettbewerbskategorien sind „Integration“, „Quartiersentwicklung“, „Entwicklung des ländlichen Raums“ und „Wirtschaftsförderung“. Zu gewinnen sind Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro sowie Trainings der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zur kreativen Problemlösung („Ideen-Minings“). Bis zum 29. Januar 2016 können Teilnehmer sich online unter [www.nrwbank.de/ideenwettbewerb](http://www.nrwbank.de/ideenwettbewerb) anmelden. Schirmherr ist NRW-Innenminister Ralf Jäger.

Klaus Neuhaus, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK, erklärt: „Den Kommunen und ihren Bürgern bietet der NRW.BANK.Ideenwettbewerb eine Plattform, die ihr innovatives Potenzial hervorhebt und bekannter macht.“ Schirmherr Ralf Jäger, Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, ergänzt: „Kommunale Selbstverwaltung ist ein Erfolgsmodell – auch deshalb, weil die Städte und Gemeinden den Menschen eine stabile Basis für bürgerschaftliches Engagement geben, das vor Ort besonders stark ausgeprägt ist. Der NRW.BANK.Ideenwettbewerb würdigt neben dem Engagement der Kommunen auch den Einsatz ihrer Bürger.“

### Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb ist zweistufig angelegt. Zunächst wählt die zwölfköpfige Jury unter dem Vorsitz von Ralf Jäger und Klaus Neuhaus insgesamt 15 preiswürdige Beiträge. Diese gewinnen einen „Ideen-Mining“-Workshop der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Dort konkretisieren sie ihre Idee unter professioneller Anleitung durch ein interdisziplinäres Team aus Studierenden und Wissenschaftlern sowie Beratern der NRW.BANK. Aus den 15 dann ausgearbeiteten Konzepten kürt die Jury in einem zweiten Schritt die drei finalen Sieger, die als Preis 15.000 Euro, 10.000 Euro bzw. 5.000 Euro erhalten. Zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben.

### Konzept weiterentwickelt

Die NRW.BANK veranstaltet den Ideenwettbewerb seit dem Jahr 2006 alle zwei Jahre. Für den NRW.BANK.Ideenwettbewerb 2015-2017 wurde das Wettbewerbskonzept im Vergleich zu den Vorjahren weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht nun eine projektorientierte Förderung des Engagements von Akteuren in Städten und Gemeinden. Anstatt, wie bisher, bereits verwirklichte Projekte werden diesmal noch nicht umgesetzte Ideen gesucht, die mithilfe des Ideenwettbewerbs anschließend zum Erfolg geführt werden.

### Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki

Pressesprecherin

Tel. : + 49 211 91741-1847

Mobil : + 49 151 15179261

[caroline.gesatzki@nrwbank.de](mailto:caroline.gesatzki@nrwbank.de)

Düsseldorf/Münster, 3. November 2015

### **Erfolgsgeschichte Ideenwettbewerb**

An den vergangenen vier Wettbewerben beteiligten sich Kommunen und kommunale Unternehmen mit insgesamt 380 Ideen, Konzepten und Projekten. Prämiert wurden knapp 70 Beiträge. Zu den zuletzt im Jahr 2013 ausgezeichneten Siegern gehört die Stadt Bad Laasphe, die es mit einem neuartigen Energiekonzept ermöglicht, Gebäude historischer Altstädte mit akzeptablen Nebenkosten zu bewohnen und zu nutzen. Lippstadt wurde Preisträger mit dem Projekt „Mobiler Einkaufswagen“, bei dem Kapazitäten geschaffen wurden, um Senioren beim Einkaufen zu begleiten. Der Rhein-Kreis Neuss wurde für seine App ausgezeichnet, mit deren Hilfe sich Wartezeiten beim Straßenverkehrsamt vermeiden lassen – eine Lösung, die mittlerweile viele Kommunen übernommen haben.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter [www.nrwbank.de/ideenwettbewerb](http://www.nrwbank.de/ideenwettbewerb)

### **Über die NRW.BANK**

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer – das Land NRW – bei der Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere in der Struktur-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnraumpolitik. Dazu bündelt sie Förderprogramme des Landes, des Bundes und der Europäischen Union und kombiniert sie mit eigenen Fremd- und Eigenkapitalprodukten sowie Beratungsangeboten. Sie arbeitet wettbewerbsneutral und im Hausbankenverfahren mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen.